

1028/J XXIII. GP

Eingelangt am 19.06.2007

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Mag. Johann Maier

und GenossInnen

an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

betreffend „Vollziehung LMSVG im Jahr 2006“

Mit der AB 4624/XXII.GP vom 14.09.2006 wurden Fragen zur Vollziehung des damals noch gültigen LMG 1975 beantwortet. Nachdem das LMSVG mit 6.Jänner 2006 in Kraft getreten, beziehen sich die Fragen dieser Anfrage erstmalig auf das LMSVG. Aus systematischen Gründen werden ähnliche bzw. dieselben Fragen wieder gestellt, um die aktuellen Zahlen für 2006 zu erhalten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend nachstehende

Anfrage:

1. Wie viele Betriebe (Erzeuger, Handel und Importeure) wurden 2006 durch die Aufsichtsorgane aufgrund geltender lebensmittelrechtlicher Bestimmungen in Österreich überprüft (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
2. Wie viele Proben wurden dabei durch die Aufsichtsorgane gezogen?
Wie viele davon wurden an die AGES Institute und die Lebensmitteluntersuchungsanstalten für Kärnten, Vorarlberg und Wien weitergeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Branchen und die einzelnen Bundesländer)?
Was waren die Ergebnisse der AGES-Analysen (Befund)?
Wie wurden die Analyseergebnisse durch die Sachverständigen der AGES beurteilt?

3. Wie viele Proben wurden dabei 2006 auf Bauernhöfen (Direktvermarktung) durch die Aufsichtsorgane gezogen?
Wie viele davon wurden an die AGES Institute und die Lebensmitteluntersuchungsanstalten für Kärnten, Vorarlberg und Wien weitergeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
Was waren die Ergebnisse der AGES-Analysen (Befund)?
Wie wurden die Analyseergebnisse durch die Sachverständigen der AGES beurteilt?
4. Wie viele Proben wurden 2006 insgesamt durch die einzelnen AGES-Institute untersucht (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Institute)?
5. Wie viele dieser Proben waren davon amtliche und wie viele private Proben (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Institute)?
6. Welche Einnahmen wurden in der AGES durch private Probenuntersuchungen 2006 erzielt (ersuche um Aufschlüsselung der Einnahmen auf die einzelnen Institute)?
7. Wie viele und welche Maßnahmenbescheide nach dem LMSVG bzw. sonstige Sanktionen wurden im Jahr 2006 in Österreich durch die Lebensmittelaufsichtsorgane nach Kontrollen (nach Untersuchungen und Gutachten) verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
8. Welche und wie viele Lebensmittel mussten dabei (vorläufig) beschlagnahmt werden (ersuche um Mengenangaben und Aufschlüsselung auf die Bundesländer)?
9. Wie viele Organstrafmandate wurden wegen Verstoßes gegen lebensmittelrechtlicher Bestimmungen 2006 in Österreich verhängt (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
10. In wie vielen Fällen wurde 2006 wegen Verstoßes gegen geltende lebensmittelrechtliche Bestimmungen (Verwaltungsstrafverfahren) eingeleitet (ersuche um Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?

11. In wie vielen Fällen wurde 2006 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz rechtskräftig abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
12. In wie vielen Fällen wurde 2006 ein Verwaltungsstrafverfahren in erster Instanz durch Einstellung etc. abgeschlossen (ersuche um Aufschlüsselung auf Bundesländer bzw. Bezirksverwaltungsbehörden)?
13. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2006 eine Einstellung vom Verfahren durch einen UVS (Aufschlüsselung auf UVS)? In wie vielen Fällen kam es zu einer rechtskräftigen Entscheidung (Aufschlüsselung auf UVS)?
14. In wie vielen Fällen erfolgte im Jahr 2006 eine rechtskräftige Entscheidung erst durch den VwGH?
15. Welche Einnahmen aus Organmandaten und Geldstrafen wurden 2006 erzielt? Wie wurden die Einnahmen aus Organmandaten bzw. Straferkenntnissen nach Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Bestimmungen dieses Bundesgesetzes bislang verwendet?
16. Zu wie vielen Anzeigen nach dem StGB (z.B. Körperverletzung, Gemeingefährdung) kam es bei Verstößen gegen lebensmittelrechtliche Bestimmungen durch die zuständigen Behörden im Jahr 2006?
Welche Delikte wurden angezeigt?
Wie viele Anzeigen wurden zurückgelegt?
Wie viele Verfahren wurden eingestellt?
Zu wie vielen Verurteilungen kam es?
Zu wie vielen und welchen diversionellen Erledigungen kam es?

17. Wie viele gerichtliche Strafanzeigen nach dem LMSVG wurden durch die zuständigen Behörden
im Jahr 2006 erstattet?
Welche konkreten Delikte wurden angezeigt?
Wie viele Anzeigen wurden zurückgelegt?
Wie viele Verfahren wurden eingestellt?
Zu wie vielen Verurteilungen kam es?
Zu wie vielen und welchen diversionellen Erledigungen kam es?
18. Wie viele MitarbeiterInnen der AGES waren mit Stichtag 31.12.2006 in den dafür
zuständigen Instituten und sonstigen Einrichtungen der AGES mit
Lebensmitteluntersuchungen und Gutachten beauftragt? Wie viele sind es mit Stichtag
30.06.2007 (ersuche um Aufschlüsselung der Beschäftigte auf die einzelnen Institute etc.)?
19. Wie hoch waren 2006 in jedem dieser diesbezüglichen Institute und Einrichtungen der AGES
die Personalkosten (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Institute)?
20. Wie hoch beliefen sich die Gesamtpersonalkosten der AGES im Jahr 2006?
21. Wie viele MitarbeiterInnen der AGES waren mit Stichtag 31.12.2006 in der AGES mit der
Vollziehung lebensmittelrechtlicher Bestimmungen beauftragt? Wie viele sind es mit Stichtag
30.06.2007 (ersuche um Aufschlüsselung der Beschäftigte auf die einzelnen Institute etc.)?
22. Wie viele Planstellen wurden in den AGES-Instituten (Lebensmitteluntersuchung) seit der
AGES-Gründung nicht mehr nachbesetzt? Wie viele Planstellen wurden in der AGES seit
deren Gründung insgesamt nicht mehr nachbesetzt (ersuche jeweils um Aufschlüsselung der
Zahlen)?
23. Wie viele Stellen wurden seit 2002 in der AGES aufgegeben, nachbesetzt oder neu geschaffen
(Aufschlüsselung auf Jahre bzw. neu geschaffene)?
24. Wie hoch waren 2006 in jeder der zuständigen AGES-Institute die durchschnittlichen
Probenkosten einer Lebensmitteluntersuchung (Gesamtkosten pro bearbeiteter Probe)?

25. Wie viele Personen waren 2006 als Aufsichtsorgane zur Vollziehung dieses Bundesgesetzes in den Bundesländern tätig (ersuche um detaillierte Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)?
26. Wie viele amtliche Proben wurden in Österreich im internationalen Vergleich (pro 1.000 Einwohner) 2006 gezogen (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen EU-Mitgliedsstaaten)?
27. Wie viele amtliche Proben werden voraussichtlich 2007 pro 1.000 Einwohner gezogen?
28. Wie sieht konkret der Proben- und Revisionsplan für dieses Jahr aus?
29. In welcher Form und in welchem Umfang wurden 2006 Lebensmittel-Importe aus Drittstaaten kontrolliert (z.B. an den Grenzkontrollstellen)?
30. Wie viele Kontrollen und wie viele Probenziehungen fanden dazu 2006 statt (ersuche um Aufschlüsselung auf die einzelnen Bundesländer)? Welche Ergebnisse erbrachten die Analysen und Gutachten? Welche Maßnahmen mussten durch die Behörden ergriffen werden?
31. Welche Verfügungen und Weisungen (Erlässe) wurden durch Ihr Bundesministerium im Jahr 2006 erlassen um eine bessere Koordinierung zwischen der AGES (bzw. BAES) und der Vollziehung insbesondere bei den Überwachungstätigkeiten (Kontrollen) in den Bundesländern zu erreichen?
32. Welche wurden 2007 bereits erlassen?
33. Sollen bei den Untersuchungen oder Forschungen durch den Bereich Lebensmitteluntersuchung der AGES weitere einnahmenwirksame Maßnahmen gesetzt werden? Wenn ja, welche sollen 2007 gesetzt werden?
34. Welche konkreten EU-Rechtsakte müssen zu dieser Rechtsmaterie (Lebensmittel- und Veterinärrecht) in Österreich noch umgesetzt werden?

35. Sind hinsichtlich Lebensmittel- und Veterinärrecht weitere Änderungen auf Europäischer Ebene (z.B. RL, VO) geplant? Wenn ja, welche? Welche Haltung nimmt dazu Ihr Ministerium jeweils ein?
36. An welchen internationalen bzw. EU-Überwachungs- und Kontrollprojekten hat Österreich im Jahr 2006 mitgearbeitet? Welche konkreten Ergebnisse wurden bei diesen Projekten jeweils erzielt?
37. An welchen Überwachungs- und Kontrollprojekten nimmt Österreich im Jahr 2007 teil?
38. Halten Sie die finanzielle und bestehende Ausstattung der AGES für ausreichend und damit die AGES mittelfristig abgesichert? Wenn nein, müssen 2008 weitere finanztechnische Maßnahmen ergriffen werden?
39. Sahen Sie 2006 Probleme in der Vollziehung des LMSVG (z. B. im Rahmen der mittelbaren Bundesverwaltung) bzw. sind Ihnen solche im Jahr 2007 bekannt geworden? Wenn ja, welche?
40. Sind Ihnen 2007 Probleme in der Vollziehung des LMSVG bekannt geworden? Gab es Problem in den Bundesländern? Wenn ja, welche?
41. Welche Institute sind nun nach dem Geschäftsplan der AGES für die Untersuchung der diesem Bundesgesetz unterliegenden Waren zuständig? Welche Institute sind für welche Untersuchungen (Schwerpunkte) und Gutachten zuständig?
42. Wann fanden in Österreich die letzten EU-Inspektionsbesuche zur Kontrolle der Vollziehung lebensmittelrechtlicher und veterinärrechtlicher Bestimmungen und entsprechender europäischer Rechtsakte statt?
43. Was waren die konkreten Ergebnisse dieser Inspektionen (Amtliche Überwachung der Fleisch- und Milcherzeugung sowie Aktualisierung des „Country Profile“ für Österreich)? Welche Empfehlungen wurden durch die EU-Kommission ausgesprochen?
44. Wie lautet der diesbezügliche Arbeitsplan der Europäischen Kommission über beabsichtigte Kontrollvorhaben der Generaldirektion SANCO?

45. Wann werden dazu die nächsten EU-Inspektionen in Österreich stattfinden?
46. Wie viele Meldungen an das EU-Schnellwarnsystem wurden durch Österreich (BMGF) bzw. die AGES 2006 erstattet (Aufschlüsselung der Informations- und Warnmeldungen)?
47. Welche Waren bzw. Lebensmittel betraf dies (Aufschlüsselung auf diese Jahre)?
48. Wie viele Rückrufaktionen von verdorbenen oder gesundheitsschädlichen Lebensmitteln wurden im Jahr 2006 durch Lebensmittelunternehmer, das zuständige Ministerium oder Aufsichtsbehörden der Länder durchgeführt bzw. veranlasst?
49. Warum wurde noch keine Verordnung nach § 43 Abs. 3 LMSVG erlassen?
50. Wie viele behördliche Proben befanden sich mit Stichtag 30.06.2007 zur lebensmittelrechtlichen Untersuchung und Analyse in den AGES-Instituten (Aufschlüsselung der offenen Proben auf Institute)?
51. Wie viele dieser behördlichen LM-Proben wurden vor dem Stichtag 01.01.2007 gezogen und der AGES übergeben (Aufschlüsselung der offenen Proben auf Institute)?
52. Bei wie vielen behördlichen LM-Proben dauerten die lebensmittelrechtlichen Untersuchungen durch die AGES im Jahr 2006 länger als 6 Monate ab Einlangen im jeweiligen Institut (Aufschlüsselung auf LM-Probe)?